Berichtsvorlage
Ref.III/013/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Umwelt, Klima- und Naturschutz	07.10.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Hitzeaktionsplan: Resümee Sommer 2026 und Prüfung neuer Maßnahmen
hier: Antrag der Ökologischen Fraktion vom 26.06.2026
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen-Volt vom 30.06.2026
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen-Volt vom 14.07.2026

Sachverhalt (kurz):

Die Vorlage gibt einen Überblick über die Umsetzung des Hitzeaktionsplans und die Erfahrungen aus dem Sommer 2026. Die fünf Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes und insbesondere die langanhaltende Hitzeperiode im Juni verdeutlichen die anhaltende Bedeutung des kommunalen Hitzeschutzes. Vorgestellt werden unter anderem die Weiterentwicklung des Trinkbrunnenangebots, der Einsatz mobiler Wasservernebler. Auch der Einsatz von Sonnensegeln und Ecotriis als mögliche Alternative zu Baumpflanzungen fachlich und wirtschaftlich bewertet. Mit dem Sofortprogramm Hitze wurde zudem ein Instrument geschaffen, um kurzfristig weitere Maßnahmen, insbesondere für vulnerable Bevölkerungsgruppen, umzusetzen. Vorgeschlagen werden außerdem die Ausweitung der Trinkbrunnenhinweisschilder auf das gesamte Stadtgebiet sowie der Erwerb weiterer mobiler Wasservernebler für einen referatsübergreifenden Einsatz. Die Koordination der Wasservernebler soll im Rahmen des Hitzeaktionsplans durch das Referat für Umwelt und Gesundheit erfolgen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Resilienz gegenüber Hitzewellen ist in der Bevölkerung unterschiedlich stark ausgeprägt. Insbesondere Personengruppen mit geringen Handlungsressourcen profitieren von der Maßnahmenumsetzung des HAP.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref.VII/SI, Ref.V/SenA**

☒ **SÖR, FW, BoB, LA, Stpl**

☐